

Filmpreis für Landesverbände der Berufsgenossenschaften:



Der Film „Lisa“ zeigt eine Auszubildende während eines Arbeitstages, der ganz normal verläuft, also mit telefonieren, Akten ablegen, Treppen begehen und vielem mehr. Gefahrenpotentiale, die unbewusst hervorgerufen und im täglichen Leben kaum beachtet werden, bis etwas passiert. Der Film, produziert von den Landesverbänden der gewerblichen Berufsgenossenschaften wurde beim 15.

Corporate Media Wettbewerb, dem wichtigsten deutschsprachigen Wettbewerb für Industrie- und Unterrichtsfilme, mit einem „Award of Master“ ausgezeichnet. Eine tolle Anerkennung für einen klasse Film, der sich insbesondere an Berufsschüler richtet, aber darüber hinaus Berufstätige aller Altersklassen anspricht.

LISA – der Film zur „Aktion: Sicherer Auftritt“

- 1 Die Hauptdarstellerin Lisa. Ihre Unorganisiertheit bringt ihre Kollegen in arge Schwierigkeiten.
- 2 Eine übervolle Kaffeetasse, ein unbeabsichtigter Rempler und eine verhängnisvolle Kaffeepfütze.
- 3 Lisas Blick gilt ihrem Kollegen Rudi. Aber auch einer anderen Kollegin, die einen Drehstuhl als Aufstiegshilfe entfremdet.



- 4 In der Werkstatt kennt Rudi sich besser aus. Herumliegende Arbeitsmaterialien stellen gefährliche Stolperstellen dar.
- 5 Tom Ohnesorg springt – beide Hände bepackt – die Treppe hinunter ...
- 6 ... schleift das Telefonkabel nachlässig hinter sich her ...



- 7 ... und fixiert es – leider ungenügend – behelfsmäßig im Verkehrsweg.
- 8 Beim anschließenden Schwatz mit der Kollegin stellt der Werkzeugkoffer eine gefährliche Stolperfalle dar.
- 9 Verpackungsmaterial gehört sofort weggeräumt.



- 10 Lisa rennt zurück zu ihrem Schreibtisch und löst eine Kettenreaktion aus.
- 11 Rudi stolpert über das provisorisch fixierte Telefonkabel ...
- 12 ... während Tom ein Opfer der Kaffeepfütze wird.



Die Zuschauer begleiten die Auszubildende Lisa während eines Arbeitstages. Ort der Spielhandlung ist ein Großraumbüro, in dem die Mitarbeiter sich „ganz normal“ verhalten: Sei es das schwingvolle Herabspringen einer Treppe, der Missbrauch eines Bürostuhls als Tritt oder Verpackungsmaterial und lose verlegte Anschlussleitungen im Verkehrsweg. Situationen, die häufig ohne Unfall ausgehen und daher auch als nicht gefährlich eingestuft werden. Aber irgendwann geschieht das unvermeidliche: jede Menge Stürze mit unangenehmen Folgen.

Der witzig-spritzige Film (8 Min.) ist im Internet auf der Homepage www.jugend-will-sicher-leben.de zu finden und kann kostenlos heruntergeladen werden (ca. 14 MB). Unter der Internetadresse akasi@mainz.lvbg.de bzw. der Telefonnummer 0 61 31/802-598 kann auch eine DVD mit dem Video und weiteren Materialien angefordert werden.

Die Aktion „Jugend will sich-erleben“ wird seit über 30 Jahren von den Landesverbänden der gewerblichen Berufsgenossenschaften organisiert und den Berufsbildenden Schulen in Deutschland zur Verfügung gestellt. „Lisa“ gehört zu dem Medienpaket „Jugend will sich-erleben“, welches Unterrichtsangebote und einen Wettbewerb zum Thema „Sicherer Auftritt“ für Berufsbildende Schulen beinhaltet. (Sm/Lo)